



# **Green Meetings**

**Ökologisch nachhaltiges Eventmanagement**

In Zeiten des Klimawandels ist auch bei Tagungen, Seminaren und Kongressen verantwortungsbewusstes Handeln gefragt. Zunehmend werden sich Unternehmen der Chance bewusst, ihre Veranstaltungen ressourcenschonend und damit ökologisch nachhaltig auszurichten. Der Weg zu einer „grünen“ Veranstaltung beginnt bereits bei der Planung und erstreckt sich von den Einladungen über das Catering und die Auswahl von Materialien bis hin zur An- und Abreise der Teilnehmer\*innen. Ist das CO<sub>2</sub>-Einsparpotenzial ausgeschöpft, verbleiben weiterhin unvermeidbare Emissionen. Diese können beispielsweise über Klimaprojekte kompensiert werden. Zu den ökologisch nachhaltigen Veranstaltungen zählen nicht nur umweltschonende face-to-face-Veranstaltungen; auch die Entscheidung, ein Event online abzuhalten, kann das Attribut „ökologisch nachhaltig“ rechtfertigen. Dieses CO<sub>2</sub>-Themenblatt gibt einen Überblick darüber, in welchen Bereichen Organisator\*innen klimaschädliches Kohlendioxid einsparen können und wo sie Informationen und Unterstützung erhalten.

### **Die Bedeutung von ökologischem Eventmanagement**

Die Planung, Durchführung und Nachbereitung von Veranstaltungen birgt ein großes Potenzial an Schadstoffausstößen. Um den Klimaschutz zu fördern und umweltfreundliches Verhalten zu unterstützen, können dabei schon kleine Maßnahmen viel bewirken.

In den vergangenen acht Jahren erhöhte sich der Anteil von Nachhaltigkeitssystemen in Veranstaltungsstätten von etwa 27 Prozent auf mehr als 40 Prozent. Bei besonders großen Veranstaltungsstätten mit mehr als 1.000 Plätzen liegt der Anteil sogar bei über 45 Prozent.<sup>1</sup> Dabei gehen in 60 Prozent der Betriebe die Nachhaltigkeitsbestrebungen nicht aus der CSR-Berichtspflicht hervor.<sup>2</sup> Mehr als die Hälfte der Tagungshotels nutzt bereits ein Nachhaltigkeits-Managementsystem, bei Veranstaltungszentren und Eventlocations nimmt der Anteil seit 2013 kontinuierlich zu.<sup>3</sup> Über 50 Prozent der Veranstaltungsplaner\*innen bevorzugt darüber hinaus mittlerweile Anbieter mit einem Nachhaltigkeitsmanagementsystem<sup>4</sup>. 2012 lag dieser Anteil noch bei einem Drittel. Dass von den Bemühungen im Bereich Nachhaltigkeit die Qualität der Veranstaltungsstätten profitiert hat, bestätigten im vergangenen Jahr über 35 Prozent der befragten Veranstalter\*innen.

Um die Position als beliebter Veranstaltungsstandort zu verteidigen, ist die Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsstrategien als klarer Wettbewerbsvorteil für Deutschland zu verstehen.

---

<sup>1</sup> Meeting- und Eventbarometer Deutschland 2018/2019, S. 36:

[https://www.gcb.de/fileadmin/GCB/Discover\\_Germany/MEBA/190516\\_MEBA\\_ManagementInfo\\_2019.pdf](https://www.gcb.de/fileadmin/GCB/Discover_Germany/MEBA/190516_MEBA_ManagementInfo_2019.pdf) (Stand: 25.11.2019)

<sup>2</sup> Ebd. S. 38

<sup>3</sup> Ebd. S. 37

<sup>4</sup> Nachhaltigkeitsmanagementsysteme ermöglichen ein nachhaltiges Gesamtkonzept für alle unternehmerischen Aktivitäten und streben unter anderem zertifizierbare Umweltmanagementsystem-Standards (z. B. nach EMAS oder ISO 14001) an (vgl. „Zertifizierungen für Green Meetings“).

## Emissionsquellen bei Veranstaltungen

Verschiedene Aspekte im Bereich Veranstaltungen verursachen Schadstoffausstöße und beeinflussen die Umwelt (s. Abb. 1). Um diese klimaschädlichen Faktoren sowie Verbesserungsmöglichkeiten geht es in diesem Abschnitt.

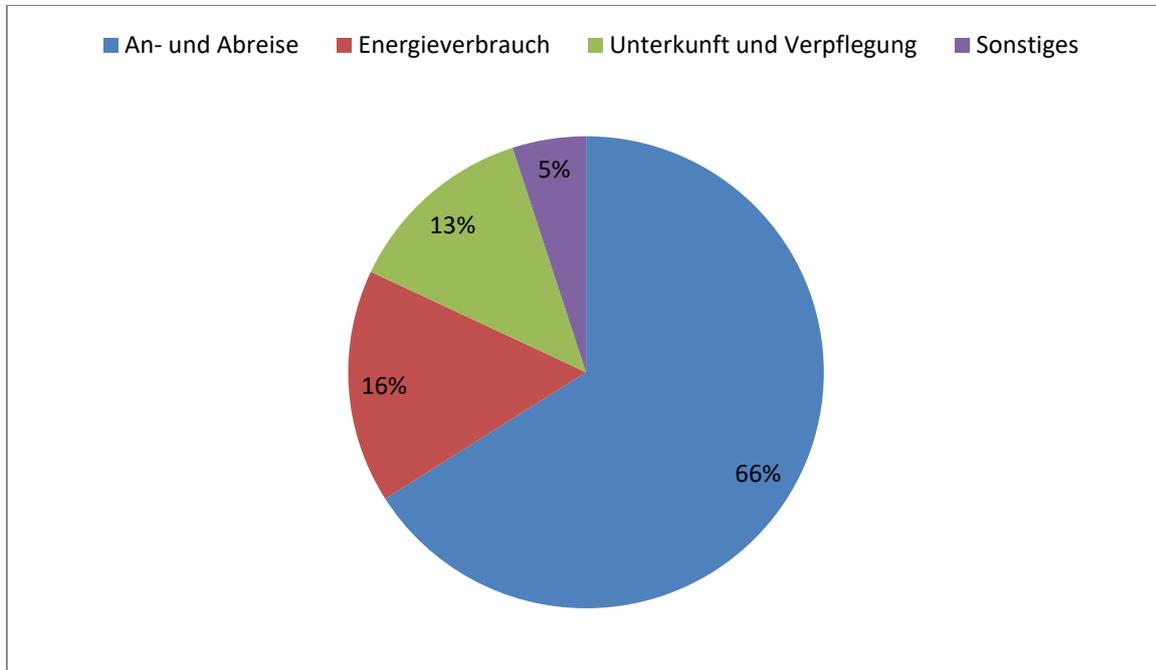


Abbildung 1: (Haupt-)Emissionsquellen von Veranstaltungen. Quelle: Eigene Darstellung, basierend auf Umweltdialog 2016<sup>5</sup>.

### I. An- und Abreise: 66 Prozent

Die größte Menge an CO<sub>2</sub> entfällt bei Veranstaltungen auf die An- und Abreise – ob per Auto, Flugzeug, Bahn oder öffentlichem Personennahverkehr (ÖPNV). Daher sollten die Organisator\*innen als erstes sicherstellen, ob ein Vor-Ort-Termin wirklich notwendig ist. Bei einigen Meetings – vor allem wenn die Teilnehmer\*innen sich bereits kennen – genügt eine Video- oder Telefonkonferenz. Möglich sind auch Events, bei dem zumindest einzelne Referent\*innen per Video zugeschaltet werden.

Bei einem persönlichen Treffen sollten die Veranstalter\*innen einen Ort wählen, der mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut zu erreichen ist, sowie Beginn und Ende auf die Fahrpläne des ÖPNVs abstimmen. Ein Shuttle-Service von der An-/Abreisedestination zum Veranstaltungsort oder Hotel bietet neben dem Mehrwert für die Teilnehmer\*innen die Möglichkeit, Emissionen einzusparen. Bekommen die Teilnehmer\*innen im Vorfeld die Gelegenheit, Kontakt zu einander aufzunehmen, können sie außerdem Fahrgemeinschaften bilden.

<sup>5</sup> Quelle: macondo publishing GmbH (Hrsg.): Wie geht grünes Eventmanagement? (2016). <https://www.umweltdialog.de/de/management/Messen-Konferenzen/2018/Wie-geht-gruenes-Eventmanagement.php> (Stand 25.11.2019).

Exklusiv für Verbände und Unternehmen sowie Messe-, Kongress- und Eventveranstalter\*innen bietet die Deutsche Bahn (DB) das Veranstaltungsticket an: Die Organisator\*innen erhalten damit - ab einem Kauf von 100 Tickets - einen einheitlichen Festpreis für ihre Teilnehmer\*innen.

([www.bahn.de/p/view/bahnbusiness/angebote/veranstaltungsticket/veranstaltungsticket.shtml](http://www.bahn.de/p/view/bahnbusiness/angebote/veranstaltungsticket/veranstaltungsticket.shtml)). Für die klimaneutrale An- und Abreise kauft die Deutsche Bahn anhand der Buchungen die benötigte Menge regenerativen Stroms vorab und speist diesen in das Bahnstromnetz ein. Auf der DB-Website lassen sich mit dem UmweltMobilCheck ([www.umweltmobilcheck.de](http://www.umweltmobilcheck.de)) die CO<sub>2</sub>-Emissionen der Verkehrsmittel vergleichen.

Generell gilt die Faustregel: Der Schienenverkehr emittiert nur einen Bruchteil des CO<sub>2</sub>, das ein Auto oder gar ein Flugzeug auf der gleichen Strecke ausstoßen würde, wie Tabelle 1 verdeutlicht.

	Treibhausgase <sup>6</sup> (g/Pkm <sup>7</sup> )	Zugrunde gelegte Auslastung
PKW	139	1,5 Pers./Pkw
Reisebus <sup>8</sup>	32	60 %
Eisenbahn, Fernverkehr	36	56 %
Flugzeug	201	82 %
Linienbus	75	21 %
Eisenbahn, Nahverkehr	60	27 %
Straßen-, Stadt- und U-Bahn	64	19 %

Tabelle 1: Vergleich der durchschnittlichen Emissionen einzelner Verkehrsmittel im Personenverkehr - Bezugsjahr 2017. Quelle: Eigene Darstellung, basierend auf: Umweltbundesamt (2018).<sup>9</sup>

## II. Unterkunft und Verpflegung: 13 Prozent

Auch bei der Unterbringung der Gäste, z. B. bei der Wahl des Hotels, sollten die Veranstalter\*innen auf umweltrelevante Aspekte achten. Hier spielen hauptsächlich Fragen des Abfallmanagements, der Beschaffung von Produkten und Dienstleistungen, des Caterings sowie der Energieversorgung (erneuerbare Energien, Ökostrom, Kraft-Wärme-Kopplung, etc.) sowie des Energieverbrauchs eine zentrale Rolle. Zudem bieten umweltbezogene Kennzeichnungen wie EMAS (s. u.), das Europäische Umweltzeichen und die Zertifizierung der Umweltdachmarke Viabono<sup>10</sup> Orientierung.

## III. Verpflegung

<sup>6</sup> Treibhausgase: CO<sub>2</sub>, CH<sub>4</sub>, N<sub>2</sub>O angegeben in CO<sub>2</sub>-Äquivalenten

<sup>7</sup> g/Pkm → Gramm pro Personenkilometer (Pkm = transportierte Person x zurückgelegte Entfernung in km)

<sup>8</sup> Die Kategorie „Reisebus“ umfasst Busse im Gelegenheitsverkehr (z. B. für Klassen- oder Kaffeefahrten) und Fernlinienbusse.

<sup>9</sup> Quelle: Umweltbundesamt (Hrsg.): Emissionsdaten (2018). <https://www.umweltbundesamt.de/themen/verkehr-laerm/emissionsdaten#textpart-3> (Stand 25.11.2019).

<sup>10</sup> Das Kernziel von Viabono ist es, einen modernen umwelt- und klimafreundlichen Tourismus in Deutschland praxistauglich und zugleich glaubwürdig zu zertifizieren und zu fördern. Beteiligt daran sind Umwelt-, Verbraucher-, Tourismus- und Kommunalverbände. Die Vergabe und Vermarktung von Viabono stellt keine staatliche Aufgabe dar. Sie wird vielmehr von den an der Entwicklung der Dachmarke beteiligten Verbänden wahrgenommen. Hierfür wurden eine GmbH für das operative Geschäft und ein Verein als Aufsichtsorgan gegründet. Weitere Informationen unter [www.viabono.de](http://www.viabono.de).

Im Sinne der Nachhaltigkeit sollten die Veranstalter\*innen beim Catering auf saisonale, ökologisch und regional angebaute sowie fair gehandelte Produkte achten. Bei Unklarheiten über den Ursprung der Lebensmittel können Sie nach der Zulieferkette fragen und um die Vorlage von Nachweisen bitten.

Generell gilt, dass Fleisch durch die Aufzucht und Fütterung der Tiere deutlich mehr CO<sub>2</sub> verursacht und landwirtschaftliche Fläche sowie Wasser verbraucht, als der Anbau von Gemüse. Doch auch zwischen den Fleischsorten gibt es Unterschiede: Die Rindfleischverarbeitung produziert die vier Mal mehr Klimagase als Geflügel- und Schweinefleisch. Bei Fisch ist darauf zu achten, keine Produkte aus gefährdeten Beständen und keine Arten mit hohen Beifang-Raten anzubieten. Als Orientierungshilfe bietet der WWF einen Fischratgeber an: [www.fischratgeber.wwf.de](http://www.fischratgeber.wwf.de) Bei der Bereitstellung von Getränken sollte außerdem berücksichtigt werden, dass das Leitungswasser in Deutschland Mineralwasser ersetzen kann, da die Trinkwasserqualität sehr hoch ist. Durch den Einsatz von Karaffen entfallen Transport und Verpackungsmaterialien, wodurch weniger Abfall entsteht. Außerdem sollten die Lebensmittel in wiederverwendbaren Verpackungen bezogen und Mehrweggeschirr verwendet werden.

#### IV. **Energiebedarf vor Ort: ca. 16 Prozent**

Ziel der Veranstalter\*innen sollte es sein, Energie- und Ressourcenverbräuche wie Strom, Wärme, Kühlung oder Wasser grundsätzlich zu minimieren, zum Beispiel durch den Einsatz energieeffizienter Geräte. Um Heizenergie zu sparen, ist es sinnvoll, Konferenzräume nicht auf mehr als 20 °C zu heizen. In der warmen Jahreszeit empfiehlt es sich, die Räume auf maximal 6 °C unter der Außentemperatur zu kühlen. Generell ist bei Veranstaltungsorten für ein Green Meeting auf die Nutzung erneuerbarer Energien (z. B. Ökostrom) und Energieeffizienz (LED-Beleuchtung, Bewegungsmelder, etc.) zu achten.

#### V. **Weitere relevante Handlungsfelder für umweltgerechte Veranstaltungen**

##### ○ Produkte und Dienstleistungen

Große Mengen an Tagungsunterlagen verbrauchen Ressourcen. Daher sollte im Rahmen eines Green Meetings Recyclingpapier genutzt werden. Kennzeichnungen und Zertifizierungen wie Blauer Engel, FSC und PEFC liefern gute Orientierungshilfen.

Wie bei fast jedem Fertigungsprozess fallen auch beim Drucken CO<sub>2</sub>-Emissionen an. Umweltbewusste Druckereien setzen energieeffiziente Druckmaschinen und

umweltverträgliche Farben ein. Einige bieten ihren Kund\*innen darüber hinaus an, unvermeidbare Emissionen nach der Produktion zu kompensieren. Zudem kann beidseitiges Drucken den Papierverbrauch minimieren. Mehr zum Thema „Klimafreundlich drucken“ sowie einen Überblick über klimafreundliche Druckereien gibt es im Factsheet „Green Office“.

- Gastgeschenke

Soll die Veranstaltung ganzheitlich grün ausgerichtet sein, achtet das Organisationsteam auch bei Gastgeschenken auf den Umweltaspekt und passt sie der Unternehmensphilosophie an. Die erste Frage muss lauten: Sind Gastgeschenke überhaupt notwendig? Falls ja, sollte beachtet werden, dass die Geschenke nicht kurzfristig zu Abfall werden und dass Produktion, Verpackung und Anlieferung die Umwelt möglichst wenig belasten. Daher sollten die Veranstalter\*innen sich zunächst über den praktischen Nutzen, die umweltschonende Herstellung und die Langlebigkeit Gedanken machen. Schlüsselbänder aus Bio-Kunststoff und Fair-Trade-Schokolade sind zwei Beispiele für umweltfreundliche Gastgeschenke.

- Kommunikation

Getreu dem Motto „Tue Gutes und rede darüber“ sollten die Organisator\*innen umweltgerechter Veranstaltungen Mitarbeiter\*innen, Teilnehmer\*innen und die Öffentlichkeit über die grüne Ausrichtung des Events informieren. Die Informationen sollten sich sowohl auf das Ziel, die Veranstaltung umweltgerecht durchzuführen, als auch auf die vorgesehenen Maßnahmen beziehen. Das Vorhaben zu kommunizieren, kann einerseits als Ansporn dienen, die Maßnahmen tatsächlich umzusetzen und andererseits weitere potenzielle Organisator\*innen für das Thema sensibilisieren. Außerdem wird so Bewusstsein geschaffen und Außenstehende können dazu angeregt werden, sich ebenfalls umweltfreundlicher zu verhalten.

## **Der Weg zum Green Meeting**

Um als glaubwürdige\*r Veranstalter\*in wahrgenommen zu werden, reicht ein grüner Anstrich nicht aus. Wer über Kompensationsmaßnahmen nachdenkt, sollte zunächst Emissionen vermeiden und Ressourcen schonen. Welche Ansätze Veranstalter\*innen wählen können, macht dieses CO<sub>2</sub>-Factsheet deutlich. Wer professionelle Unterstützung bei der grünen Ausrichtung einer Veranstaltung sucht, ist bei verschiedenen Kompensationsanbietern (siehe Liste unten) gut aufgehoben. Dort wird von der Beratung über die CO<sub>2</sub>-Bilanzierung bis hin zur Kompensation Hilfe angeboten.

## **Drei „grüne“ Schritte**

### **1. Vermeidung**

Um bei Organisation und Durchführung der Veranstaltung möglichst wenig CO<sub>2</sub> zu emittieren, ist eine vorausschauende Planung notwendig.

Emissionen können z. B. reduziert werden, indem die Teilnehmer\*innen per E-Mail und nicht auf postalischem Wege über die Veranstaltung informiert werden. Außerdem kann die Atmosphäre vor unnötigem Kohlendioxid geschützt werden, wenn die Teilnehmer\*innen mit öffentlichen Verkehrsmitteln anreisen und am Veranstaltungsort Ökostrom bezogen wird.

### **2. Bilanzierung**

Auch wenn die Veranstalter\*innen bereits bei der Planung darauf geachtet haben, Emissionen zu reduzieren, können diese nicht komplett vermieden werden. Daher ist es wichtig, sie zu erfassen und die Klimawirkung mithilfe eines CO<sub>2</sub>-Rechners zu ermitteln. So wird deutlich, wie viele Treibhausgase durch Organisation, Durchführung und Nachbereitung der Veranstaltung ausgestoßen wurden.

### **3. Kompensation**

Lassen sich Emissionen nicht vermeiden, können diese über einen Kompensationsanbieter neutralisiert werden (sofern sie zuvor berechnet wurden; s. Bilanzierung). Je nach Anbieter gibt es verschiedene Möglichkeiten, für den Ausgleich zu sorgen:

#### **a. Aufforstung:**

Entsprechend der verursachten Menge an CO<sub>2</sub> werden Bäume gepflanzt. Dieser Aufbau von Biomasse entzieht der Atmosphäre Kohlendioxid (über Photosynthese) und setzt Sauerstoff frei.

#### **b. Emissionszertifikate:**

Der Erwerb von Emissionszertifikaten unterstützt Investitionen in erneuerbare Energien – z. B. in einen Windenergie-Park in Südostasien oder in Wasserkraftwerke in Südamerika, die CO<sub>2</sub>-freien Strom liefern. Aber auch lokale und regionale Initiativen bieten mittlerweile Möglichkeiten zur Restkompensation an. Durch den Ausbau solcher Anlagen wird die weltweite Kohlendioxid-Reduzierung gefördert. Die erzielten Emissionsreduktionen werden in Emissionszertifikaten verbrieft.

## **Überblick über Kompensationsanbieter**

### **Arktik GmbH**

Projektart	Ökologie und Moorschutz, Erneuerbare Energien, Energieeffizienz
Standorte	Deutschland, Schwellen- und Entwicklungsländer
Standards	VER Gold Standard, CDM Gold Standard
Internetseite	<a href="http://www.arktik.de">www.arktik.de</a>

### **atmosfair gGmbH**

Projektart	Erneuerbare Energien, Umweltbildung
Standorte	Deutschland, Schwellen- und Entwicklungsländer, LDC
Standards	CDM Gold Standard
Internetseite	<a href="http://www.atmosfair.de">www.atmosfair.de</a>

### **Climate Company - Gesellschaft für Emissionsmanagement und Beratung mbH**

Projektart	Erneuerbare Energien, Energieeffizienz
Standorte	Schwellen- und Entwicklungsländer, LDC
Standards	EUA (European Allowances 2008-2012), VER Gold Standard, VER
Internetseite	<a href="http://www.climate-company.de">www.climate-company.de</a>

### **ClimatePartner GmbH**

Projektart	Erneuerbare Energien, Waldschutz
Standorte	Schwellen- und Entwicklungsländer, LDC
Standards	VER Gold Standard, CDM, VCS, pre-CDM, VER
Internetseite	<a href="http://www.climatepartner.com">www.climatepartner.com</a>

*Weitere Informationen zu Kompensationsanbietern finden sich im CO<sub>2</sub>-Factsheet „CO<sub>2</sub>-Kompensationsanbieter“.*

### **Vorteile von Green Meetings für den Veranstalter**

Veranstaltungen „grün“ durchzuführen und auf Nachhaltigkeit zu achten, bringt verschiedene positive Effekte für die Organisator\*innen mit sich. So erlangen Veranstalter\*innen einen Überblick über die eigenen CO<sub>2</sub>-Emissionen und können sowohl intern als auch extern ein Bewusstsein für umweltfreundliches Handeln schaffen. Des Weiteren bieten klimafreundliche Veranstaltungen einen Anlass für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit und der grüne Ansatz kann in die Marketing-Strategie integriert werden. Somit können die Veranstalter\*innen einen Image- und folglich einen Wettbewerbsvorteil erreichen.

### **Zertifizierungen für Green Meetings**

Mehr als 40 Prozent der befragten Anbieter\*innen von Tagungshotels, Kongresszentren und Eventlocations in Deutschland haben mittlerweile Nachhaltigkeitsmanagementsysteme in ihre Unternehmen integriert. Diese ermöglichen ein nachhaltiges Gesamtkonzept für alle

unternehmerischen Aktivitäten und streben unter anderem zertifizierbare Umweltmanagementsystem-Standards (z. B. nach EMAS oder ISO 14001) an. Hier ein kurzer Überblick über einige der wichtigsten Standards:

- **Green Globe Zertifizierung**

Das German Convention Bureau e. V. (GCB), der Europäische Verband der Veranstaltungs-Centren e. V. (EVVC) und die Vereinigung Deutscher Veranstaltungsorganisatoren e. V. bieten ihren Mitglieder\*innen Zugriff zur weltweit anerkannten Green Globe Zertifizierung für Nachhaltigkeit. Green Globe, ein Programm zur Leistungsverbesserung und Zertifizierung, entwickelt für die Tourismus- und Reiseindustrie, ist in über 80 Ländern im Einsatz. Etwa 70 deutsche Unternehmen sind von Green Globe zertifiziert. Jede Zertifizierung wird von unabhängigen Auditor\*innen nach internationalen Gesichtspunkten abgenommen. Green Globe ist das einzige internationale Benchmarking- und Zertifizierungsprogramm, das auf den Leitlinien der Agenda 21 (Aktionsprogramm der Vereinten Nationen zur nachhaltigen Entwicklung) basiert. Es schafft die Rahmenbedingungen für Verbesserungen im Umwelt- und sozialen Bereich. Die Green Globe-Standards beinhalten die Messungen von wissenschaftlich nachweisbaren Indikatoren, u. a. Energieverbrauch, CO<sub>2</sub>-Ausstoß, Wasserverbrauch und Abfallmenge.

[www.greenglobe.com/de](http://www.greenglobe.com/de)

- **Veranstaltungsmanagement: ISO 20121**

Die ISO-Norm 20121 umfasst ökonomische, ökologische und soziale Aspekte im Sinne der Nachhaltigkeit der gesamten Wertschöpfungskette einer Veranstaltung. Von der Lieferantenauswahl über Transfers und Tagungsorte bis hin zur Kommunikation deckt sie alles ab. Sie wurde als Nachhaltigkeitsstandard für die Olympischen Spiele 2012 in London entwickelt. Damit gibt es nun einen international einheitlichen Standard, an dem die Nachhaltigkeit bei der Planung und Umsetzung von Events gemessen werden kann. Eine Zertifizierung nach dieser Norm setzt voraus, dass alle beteiligten Partner\*innen in Übereinstimmung mit der ISO 20121 arbeiten.

Eine Zertifizierung und Beratung nach ISO 20121 können unterschiedliche Zertifizierungsgesellschaften vornehmen, beispielsweise GUTcert, SGS oder bsi (kostenpflichtig).

- **Umweltmanagement**

- **ISO 14001:**

Die internationale Umweltmanagementnorm ISO 14001 legt fest, was ein Umweltmanagement in Unternehmen sowie Organisationen leisten soll und zielt somit

auf den Umweltaspekt der Nachhaltigkeit ab. Die ISO verabschiedete die Norm erstmals im Jahr 1996. In Deutschland sind derzeit mehr als 12.000 Unternehmen und Organisationen zertifiziert<sup>11</sup>.

➤ EMAS/EMASeasy:

Das Eco-Management and Audit Scheme (EMAS) ist ein Gemeinschaftssystem für das freiwillige Umweltmanagement sowie die Umweltbetriebsprüfung und gilt als das anspruchsvollste Umweltmanagementsystem weltweit. Die Europäische Gemeinschaft entwickelte dieses Instrument 1993 für Unternehmen und Organisationen. Es bewertet und verbessert durch Umweltmanagementsysteme die Umwelleistungen und informiert die Öffentlichkeit. Die Anforderungen sind teilweise identisch mit denen der ISO 14001-Norm. Für kleine und Kleinstunternehmen gibt es das spezielle EMASeasy-Konzept, denn gerade für diese Unternehmen ist es aufgrund von Arbeits- und Kostenaufwand schwierig, Umweltschutz-Zertifizierungen wie EMAS oder ISO 14001 umzusetzen.

➤ EcoStep:

Umweltschutz, Arbeitssicherheit und Qualitätsmanagement sind die Elemente des prozessorientierten, integrierten Managementsystems EcoStep. Das Betriebsmanagementsystem ist auf die speziellen Bedürfnisse kleiner und mittlerer Unternehmen zugeschnitten. EcoStep ist für alle Branchen geeignet und individuell ausbaufähig. Mit geringem Aufwand ist eine Ausweitung auf zertifizierte Managementsysteme wie EMAS oder ISO 14001 möglich.

*Weitere Informationen zu den Standards finden Sie im CO<sub>2</sub>-Factsheet „Umwelt- und Energiemanagement“. Detaillierte Informationen zu grünen Veranstaltungen bietet außerdem der „Leitfaden für die nachhaltige Organisation von Veranstaltungen“, vom Bundesministerium für Umwelt, Bau, Naturschutz und Reaktorsicherheit und dem Umweltbundesamt.*

## Nachhaltige Veranstaltungsorte

### Altes Fundament

Auf der Kühlen 1a  
28203 Bremen

### BDP Jugendhaus

Am Hulsberg 136  
28205 Bremen

---

<sup>11</sup> Umweltbundesamt 2019: Umwelt- und Energiemanagementsysteme, <https://www.umweltbundesamt.de/daten/umwelt-wirtschaft/umwelt-energiemanagementsysteme#textpart-3> (Stand: 25.11.2019).

Tel.: 0421 7903939  
Mail: [post@bio-biss.de](mailto:post@bio-biss.de)  
[www.bio-biss.de](http://www.bio-biss.de)

Tel.: 0421 490357  
Mail: [lv.bremen@bdp.org](mailto:lv.bremen@bdp.org)  
[www.bdp-hulsberg.de](http://www.bdp-hulsberg.de)

### Jugendherberge Bremen

Kalkstraße 6  
28195 Bremen  
Tel.: 0421 163820  
Mail: [bremen@jugendherberge.de](mailto:bremen@jugendherberge.de)  
[www.bremen.jugendherberge.de](http://www.bremen.jugendherberge.de)

### KlimaWerkStadt Bremen

Westerstraße 58  
28199 Bremen  
Tel.: 0421 69909502  
Mail: [info@klimawerkstadt-bremen.de](mailto:info@klimawerkstadt-bremen.de)  
[www.klimawerkstadt-bremen.de](http://www.klimawerkstadt-bremen.de)

### Klimazone Findorff

Münchener Straße 146  
28215 Bremen  
Tel.: 0421 37843584  
Mail: [info@klimazone-findorff.de](mailto:info@klimazone-findorff.de)  
[www.klimazone-findorff.de](http://www.klimazone-findorff.de)

### LidiceHaus

Weg zum Krähenberg 33a  
28201 Bremen  
Tel.: 0421 692720  
Mail: [lidice@lidicehaus.de](mailto:lidice@lidicehaus.de)  
[www.lidicehaus.de](http://www.lidicehaus.de)

### Catering & Einkaufen

#### Catering

### Bio-Catering Leibspeise

Sielwall 55/57  
28203 Bremen  
Tel.: 0421 17511011  
[www.leibspeise.net](http://www.leibspeise.net)

### Bio-biss

Auf der Kuhlen 1a  
28203 Bremen  
Tel.: 0421 7903939  
[www.bio-biss.de](http://www.bio-biss.de)

### Nora's Deli

Im Krummen Arm 19  
28203 Bremen  
Tel.: 0421 67317293  
[www.noras-deli.de](http://www.noras-deli.de)

### Vengo - Die Gemüseküche

Ostertorsteinweg 91  
28203 Bremen  
Tel.: 0421 89785243  
[www.vengo-bremen.de](http://www.vengo-bremen.de)

### Einkaufen

#### Flotte Karotte

Rugsburger Straße 5  
28215 Bremen  
Tel.: 0421 3794444  
[www.flotte-karotte-bremen.de](http://www.flotte-karotte-bremen.de)

#### Abakus-Naturkost

Brunnestraße 15-16  
28203 Bremen  
Tel.: 0421 7949351  
[www.abakus-naturkost.de](http://www.abakus-naturkost.de)

#### Backstube Bremen Nord

Lindenstraße 45-49  
28755 Bremen  
Tel.: 0421 6967570  
[www.backstube-bremen.de](http://www.backstube-bremen.de)

#### Aleco BioSupermärkte im Nordwesten

Sieben Filialen in Bremen und umzu  
[www.aleco.bio/standorte](http://www.aleco.bio/standorte)

### Nachhaltige Unterkünfte

Bei der Auswahl von nachhaltigen Unterkünften können verschiedene Siegel bei der Orientierung behilflich sein. Auch wenn umweltfreundliche Zertifizierungen bei Unterkünften bisher eher weniger zum Einsatz kommen, kann bei der Auswahl einer Unterkunft auf folgende Siegel geachtet werden:

- BioHotels - [www.biohotels.info](http://www.biohotels.info)
- Eco hotels certified (ehc) – [www.ehc-hotels.com/de](http://www.ehc-hotels.com/de)
- Viabono – [www.viabono.de](http://www.viabono.de)

### Interessiert?

Bei weiteren Fragen zu Klimaschutz und Energieeffizienz stehen wir Ihnen gern zur Verfügung!

## **Kontakt**

energiekonsens – die Klimaschützer

Team Unternehmen

Am Wall 172/173

28195 Bremen

0421 / 37 66 71 -0

info@energiekonsens.de

energiekonsens - die Klimaschützer

# Über uns

energiekonsens ist die gemeinnützige Klimaschutzagentur für das Land Bremen. Ihr Ziel ist es, den Energieeinsatz so effizient und klimafreundlich wie möglich zu gestalten. Ihre Angebote richten sich an Unternehmen, Bauschaffende, Institutionen sowie Privathaushalte. energiekonsens initiiert, begleitet und fördert Projekte zu Energieeffizienz, organisiert Informationskampagnen, knüpft Netzwerke und vermittelt Wissen. Als gemeinnützige GmbH ist sie ein neutraler und unabhängiger Mittler und Impulsgeber.  
Weitere Informationen: [www.energiekonsens.de](http://www.energiekonsens.de).

